

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 5

Artikel: Gesundheit : Sonne auf unserer Haut
Autor: Dummer, Reinhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

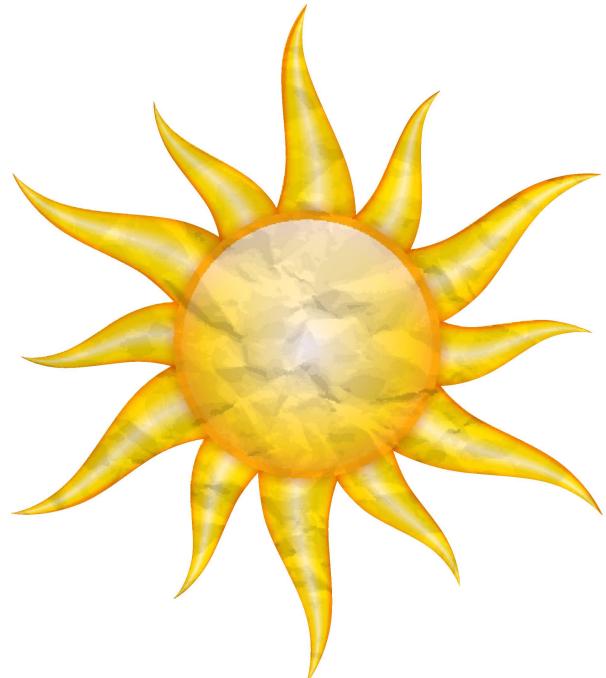
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonne auf unserer Haut

UV-Strahlung kann auf unserer Haut ihre Spuren hinterlassen. Wie werden diese erkannt, wie gefährlich sind sie, und was lässt sich notfalls tun?



1 Viele Leute lassen jedes Jahr beim Hutarzt einen Muttermalcheck machen. Ist das wirklich nötig?
Regelmässige Hautuntersuchungen beim Hautfacharzt sind in der Regel nur für wenige Hochrisikopatientinnen und -patienten sinnvoll. Dazu gehören jene, die mehr als 100 Leberflecken aufweisen, und solche, die in der Familie mehrere Verwandte mit Melanomen haben. Bei Betroffenen, die einmal einen schwarzen Hautkrebs oder mehrere andere Hautkrebse entfernen mussten, ergeben diese Vorsorgeuntersuchungen ebenfalls Sinn. Ein Muttermalcheck beim Hutarzt ist kein Garantieschein. Regelmässige Selbstkontrollen sind trotzdem sinnvoll.

2 Worauf muss man bei Muttermalen selbst achten?
Gilt: je dunkler, desto gefährlicher?
Bei der Selbstkontrolle von Muttermalen sind die wichtigsten Fragen: Hat sich das Muttermal verändert, oder ist es neu aufgetreten? Hat es die Farbe gewechselt, oder hat es geblutet? Um diese Fragen beantworten zu können, sind regelmässige Selbstuntersuchungen notwendig. Digitale Fotografien können insbesondere bei Patienten mit vielen Leberflecken in diesem Zusammenhang sehr hilfreich sein. An schwer einsehbaren Stellen können Selbstkontrollen auch sehr gut mit der Hilfe des Partners oder der Partnerin stattfinden.

3 Was taugen Apps fürs Smartphone zur Selbstkontrolle, die Muttermale fotografisch festhalten und auf ihr Risiko hin beurteilen?
Die heute verfügbaren Apps können nicht empfohlen werden. Inzwischen gibt es moderne Systeme, die allerdings noch nicht kommerziell verfügbar sind, die aber möglicherweise in den nächsten Jahren eingeführt werden können.

4 Wenn ein verdächtiger Fleck herausgeschnitten wird: Ist danach das Hautkrebsrisiko mit Sicherheit gebannt?
Wenn eine verdächtige Läsion komplett entfernt wird, kann sie sich nicht mehr weiterentwickeln. Das ist sicher gut. Wenn es sich jedoch um ein Melanom handelt, besteht die Möglichkeit, dass dieses bereits Ableger in inneren Organen gebildet hat. Deswegen sind unter Umständen Untersuchungen wie Röntgenbilder sinnvoll.

5 Man hört immer häufiger von Immuntherapien. Lässt sich damit Hautkrebs heilen?
Immuntherapien spielen bei der Behandlung von Hautkrebs eine grosse Rolle. Wir unterscheiden hier örtliche Immuntherapien mit bestimmten Salben, die zum Einwandern von Immunzellen in die Haut führen und im Rahmen einer Entzündungsreaktion zum Abheilen von hellem Hautkrebs führen können, von Medikamenten, die als Infusionen gegeben werden. Diese als Infusionen gegebenen Immunbehandlungen sind bei verschiedenen Krebsformen wirksam. Bei einem Teil von Patienten mit fortgeschrittenen metastasierenden Melanomen (Krankheit mit Ableger in inneren Organen) kann die Krankheit langfristig zum Verschwinden gebracht werden. Wenn dies länger als fünf Jahre gelungen ist, darf man durchaus von einer Heilung sprechen. *



● Prof. Reinhard Dummer
ist stv. Direktor der Dermatologischen Klinik des Universitätsspitals Zürich und Leiter des Hautkrebszentrums. Er ist spezialisiert auf physikalische Therapiemassnahmen wie Laser- und Radiotherapie sowie systemische Behandlungen.